

Allgemeine Erklärung der Menschenpflichten

Ein Vorschlag

Herausgegeben von
Helmut Schmidt



Piper
München Zürich

INHALT

HELMUT SCHMIDT

Zum Geleit	7
Gleichgewicht von Rechten und Verantwortlichkeiten	8
Ein interreligiöser, internationaler Entwurf	11
Deutscher Nachholbedarf	13

ALLGEMEINE ERKLÄRUNG DER MENSCHENPFLICHTEN 19

Einleitende Bemerkungen	21
--------------------------------	----

Der Text der Erklärung	25
-------------------------------	----

Präambel	25
Fundamentale Prinzipien für Humanität	27
Gewaltlosigkeit und Ehrfurcht vor dem Leben	28
Gerechtigkeit und Solidarität	29
Wahrhaftigkeit und Toleranz	30
Gegenseitige Achtung und Partnerschaft	31
Schluß	32
Unterzeichner	32

Es ist an der Zeit, von Menschenpflichten zu sprechen	37
--	----

Von den Rechten zu den Pflichten	41
----------------------------------	----

GESCHICHTE UND HINTERGRÜNDE 47

JOHANNES FRÜHBAUER

Von der Erklärung der Religionen zur Erklärung der Staatsmänner

Entstehungsetappen der Menschenpflichten-Erklärung	49
--	----

I. Der InterAction Council in Rom (1987)	50
--	----

II. »Projekt Weltethos« (1990) und das Parlament der Weltreligionen in Chicago (1993)	53
---	----

III. Auf der Suche nach globalen ethischen Standards	55
--	----

IV. Weichenstellungen in Wien (1996) und Vancouver (1996)	58
---	----

V. Das Weltethos auf der Weltagenda	62
VI. Ein erster Entwurf: Wien (1997)	65
VII. Letzter Schliff und Schlußpunkt: Nordwijk (1997)	67

HANS KÜNG

Keine Angst vor dem Ethos!

Warum man neben Rechten
auch von Pflichten reden muß 73

- I. Die Globalisierung erfordert ein globales Ethos 74
- II. Menschenpflichten stärken Menschenrechte 78
- III. Die »Pflicht«, aber auch das »Recht«
kann mißbraucht werden 85
- IV. Nicht alle Pflichten folgen aus Rechten 90

INTERNATIONALE REAKTIONEN 97

- I. **UNO:** Antwortschreiben des Generalsekretärs
Kofi Annan 99
- II. **China:** Erste Konferenz über Weltethos
und traditionelle chinesische Ethik 101
- III. **Indien:** Erste Konferenz über Weltethos
und traditionelle indische Ethik 107
- IV. **USA:** Brief des World Press Freedom Committee
und Antwort des InterAction Council 112

ZWEI DOKUMENTE, EINE KONZEPTION 123

HANS KÜNG

Ein Vergleich beider Dokumente 124

Die Allgemeine Erklärung der Menschenpflichten
des InterAction Council

Die Erklärung zum Weltethos
des Parlamentes der Weltreligionen

MARION GRÄFIN DÖNHOFF

Schlußwort

Es muß Maßstäbe geben 155